



Rohstoffe im Blickfeld des World Economic Forum

Eines der Gesprächsthemen am WEF handelte dabei um die Einflussfaktoren der Preisentwicklung bei Rohstoffen aufgrund der momentan hohen Preisniveaus bei Nahrungsmitteln. Grundsätzlich reagieren Rohstoffe nach Angebot und Nachfrage. Aktuell liegt diese über dem Angebot, weshalb die Preise bei Rohstoffen weiterhin steigen.

Sollte man deshalb diese ursprünglichste Form der Marktwirtschaft noch mehr regulieren? Wir glauben nicht, dass dies nötig sein wird, weil sich die Märkte langfristig bei fairen Preisen automatisch einpendeln werden. Das bedeutet, dass dann auch bei rücklaufenden Preisen mit den richtigen Instrumenten eine positive Performance erreicht werden kann.

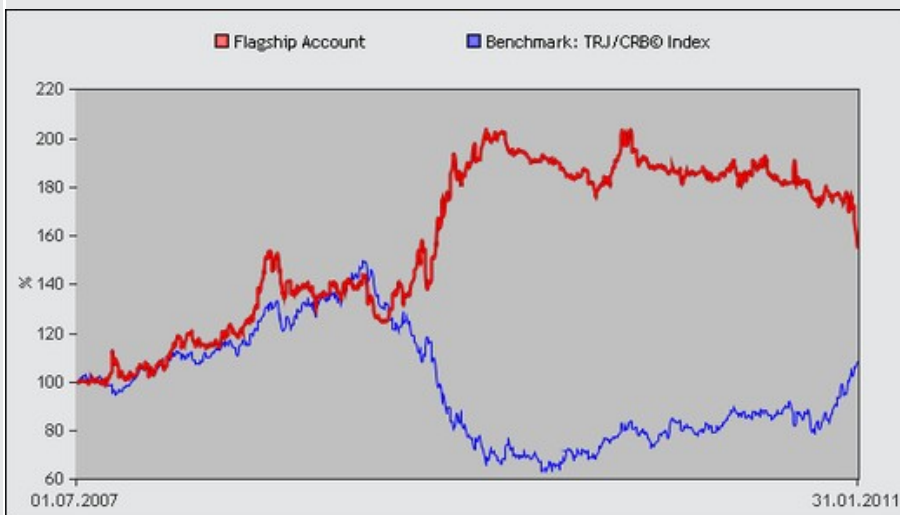
Gewusst?

Getreidespreads, also der Handel der Preisdifferenz zwischen z.B. Weizen- und Maisfutures, sind wegen ihrer geringen Komplexität eine hervorragende Anlage, da Menge (5'000 Bushel pro Kontrakt) und Preiseinheit (50.00 cents pro Bushel) gleich gross sind. Somit kann der Anleger von steigenden oder fallenden Preisunterschieden profitieren.

Happy Trading

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Trading.

Hohe Volatilität drückt Flagship Account nach unten



Performance seit 1. Juli 2007:

Future Trade Flagship Account +55.72% Benchmark: 8.13%

Mais: Das USDA reduziert seine Erwartung der US-Lagerbestände für 2010/2011 von 832 auf 745 Mio. Bushel, was einer Abnahme von 56.38% gegenüber dem Vorjahr (1708 Mio. Bushel) entspricht. Der Preis steigt von 595.00 cents/Bushel um 12.10% auf 667.00 cents/Bushel. Das Verhältnis der Lagerbestände zum Verbrauch liegt aktuell bei 6.00%, dem Tiefsten seit 15 Jahren. **Kakao:** Preisanstieg von 2821 Dollar/Tonne um 21.23% auf 3420 Dollar/Tonne infolge einer Exportbeschränkung für Kakao aufgrund der politischen Unruhen an der Elfenbeinküste. **Orangensaft:** Das USDA reduziert seine Ernterwartung der Orangen in Florida für 2010/2011 im Zusammenhang mit anhaltendem Frost von 143 auf 140 Mio. Boxen. Der Preis steigt von 164.50 cents/lbs um 9.90% auf 180.80 cents/lbs. **Lebende Schweine:** Notschlachtung von mehr als 1.1 Mio. Tiere in Südkorea (rund 8% der Bestände) um eine Ausweitung der Maul- und Klauenseuche zu verhindern. Der Preis steigt von 81.50 cents/lbs um 16.01% auf 94.55 cents/lbs. **Bauholz:** Preis fällt von 340.00 Dollar/mbf um 13.17% auf 295.20 Dollar/mbf, weil die US-Hausverkäufe für das Jahr 2010 um -14.40% gegenüber dem Vorjahr gefallen sind. **Kupfer:** Preisanstieg von 420.80 cents/lbs um 6.03% auf 446.20 cents/lbs da Pan Pacific Copper, Japans grösster Kupferproduzent, seine Schätzung für 2011 mit einem weltweiten Produktionsdefizit von 635'000 Tonnen bekannt gibt.

Nächste Termine:

01. März 2011: Newsletter Commodity Futures Review Nr. 43
01. April 2011: Newsletter Commodity Futures Review Nr. 44

